

**158/281** [1648 Oktober 23.]<sup>1</sup>

## Notizen von Beat II. Zurlauben im Zusammenhang mit der Stadt- und Amtratsitzung von Zug vom 23. Oktober 1648

**B** Der Verfasser<sup>2</sup> notiert Stichworte zu Geschäften, die an der Sitzung des Stadt- und Amtrats vom 23. Oktober verhandelt wurden. Er erwähnt, dass in einer Angelegenheit von «L» Schön<sup>3</sup> ein Kreuel involviert ist, dem der Verfasser mit Verweis auf ein Gutheissen von «L.» Zwyer<sup>4</sup> Vorhaltungen macht. Ausserdem wird eine Strafe für Güder<sup>5</sup> wegen Verleumdung («nachred») erwähnt. Die ennetbirgischen Abschiede sollen künftig gleich nach der Rückkehr der Gesandten verlesen werden und dafür nicht bis auf die eidgenössische Jahrrechnungstagsatzung zugewartet («bis uffs jahr gespart») werden. Wegen des Beichtgeldes soll ein Kirchenruf ergehen. Zuletzt hält der Verfasser fest, dass Brümsi<sup>6</sup> die katholische Herrschaft Berg und Heidenheim<sup>7</sup> die katholische Herrschaft Klingenberg verkaufen wollen. Er vermutet, dass Zürich als Käuferin in Frage kommt.

---

<sup>1</sup> Im Original nur «23ten octobris», Jahr ergänzt aufgrund von Zurlaubiana AH 158/282, das auf dem gleichen Blatt steht

<sup>2</sup> Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>3</sup> Vermutlich Landvogt Christian Schön, der sich an dieser Sitzung des Stadt- und Amtrats dem Testament seines Bruders, Dekan Oswald Schön, widersetzte, s. BUA Zug A 39-26/2 f. 237<sup>r</sup>.

<sup>4</sup> Evtl. Landammann Sebastian Peregrin Zwyer von Evibach.

<sup>5</sup> Unklare Lesart, könnte auch Goder heissen.

<sup>6</sup> Werner von Brümsi, Besitzer der Herrschaft Berg, vgl. Zurlaubiana AH 12/42 und AH 12/48.

<sup>7</sup> Hans Ludwig von Heidenheim, Besitzer der Herrschaft Klingenberg, vgl. Zurlaubiana AH 110/110.

---

AH 158, Bl. 369<sup>r</sup>.

---